



Liturgische Bausteine

zum Thema "Kinderschutz" zur Kinderrechteaktion 2023

Katholische Jungschar der Erzdiözese Wien und
Katholische Jungschar Österreichs

Liturgische Bausteine zum Thema "Kinderschutz" zur Kinderrechteaktion 2023

Leitsymbol für den Gottesdienst:

Regenschirm (Schutzsymbol (vgl. Kinderschutz-Flyer), Gott als "Schirmherr" der Kinderrechte, Gott als unser "Schirm und Schild" - Psalm 91 (V4: Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz ist seine Treue.)



Zur Vorbereitung: Gestaltungsmöglichkeiten Altarbild oder Mitte

- Schwungtuch wird je nach Platz über dem Altar ausgebreitet ODER vor den Altar gelegt (wenn man es später noch z.B. beim Vater Unser aufspannen möchte - Gottes Liebe ist wie ein großer Schirm, der alle schützt, unter dem wir geborgen sind).
- Mit Regenschirmen wird die Kirche geschmückt z.B. werden sie in der Kirche/im Altarraum verteilt, baumeln von der Decke und bilden ein Dach, ...

Einzug

Liedvorschlag: „Lasst uns eine Kirche bauen“ Kurt Mikula

Kinder ziehen mit Regenschirmen ein (*entweder mit ihren eigenen oder ihr gestaltet vorab Regenschirme*)

Beispiele:

- Was/wer gibt mir Schutz und Sicherheit?
- Was ist mir wirklich wichtig, was ist schützenswert?
- Was sind meine (Kinder)Rechte?

Die Schirme können vor dem Altar abgelegt werden oder auf den Sitzplatz mitgenommen werden.

Kyrie

Jesus, du hast uns Kinder in die Mitte gerufen (*Megaphon hochhalten*).

Liedruf (z.B. Gotteslob 156): Jesus, du liebst jede*n, so wie sie*er ist.



Liedruf: Jesus, du setzt dich ein, wo Grenzen verletzt werden.

Alternativer Liedruf: „Herr, erbarme dich - Herr, umarme mich“ von Kurt Mikula

Vorschläge Lesungstexte & Evangelium

- Psalm 91,4.9-14 s. Bibleserver (<https://www.bibleserver.com/EU/Psalm91>)
- Markus 10,13-16 s. Bibleserver (www.bibleserver.com/eu/markus10_13-16)
- Sonntagslesung und -evangelium

Impulse und Gedanken

Wir sind heute hier mit unseren Schirmen, weil diese uns vor Regen (oder Sonne) schützen. Ein Schirm "schirmt" etwas ab, lässt Unangenehmes oder Gefährliches nicht durchdringen. Gott will, dass es allen Menschen, Tieren, Pflanzen und unserer Erde als ganze, gut geht. In der Bibel wird immer wieder das Bild von Gott als Schirm oder Schild gezeichnet: Gott stellt sich zwischen dem Menschen und der Gefahr. Er bietet Zuflucht, bewahrt vor Lebensfeindlichem und will das angstfreie, erfüllte Leben fördern. Gott, die alle und alles umfassende Liebe, will ein respektvolles Zusammenleben aller und stellt sich klar auf die Seite der Ausgegrenzten, Armen, Schwachen - und ganz speziell auf die Seite der Kinder. Ihr Kinder seid schützenswert, mit all euren Talenten, Eigenschaften und eurem Wesen habt ihr eine unantastbare Würde.

Die Kinderrechte sind die Rahmenbedingungen für ein Umfeld, in dem sich Kinder entfalten und ihren Platz finden können, sind also wie ein Schirm, der schützt.

Mit dem schützenden Gott auf unserer Seite wollen wir heute die Kinderrechte in die Mitte stellen und uns dafür einsetzen, dass möglichst alle Kinder ein wohlthuendes Umfeld, eine liebevolle Gemeinschaft finden, in der sie angenommen sind wie sie sind und geschützt werden.

Elemente zur Gestaltung

An verschiedenen Momenten im Gottesdienst kann man die Kinder ganz bewusst miteinbeziehen. Hierfür ein paar Ideen:

- Schon vor dem Gottesdienst kann man gemeinsam bei einer Jungscharstunde das Thema Kinderschutz mit den Kindern besprechen (dazu gibt es unterschiedliche Gruppenstundenmethoden, diese sind hier zu finden: <https://www.jungschar.at/kinderschutz>). Dabei kann man mit den Kindern gemeinsam einen Regenschirm/Regenschirme gestalten, welche dann im Gottesdienst von den Kindern und Gruppenleiter*innen präsentiert werden.
- Da es in diesem Gottesdienst um Schutz geht dürfen die Kinder mit ihren Schirmen nun ein Gebet für sich und die Messbesucher*innen sprechen. Dazu können sich die Kinder entweder frei im Kirchenraum verteilen oder von vorne ihre Schirme sinnbildlich über die Gemeinde halten.

Fürbitten

Guter Gott wir bitten dich,

- halte deine schützenden Hände über uns wie einen großen Schirm.
- hilf auch unseren Freundinnen und Freunden und unserer Familie und uns selbst, dass wir füreinander Schutz und Schirm sein können.
- sei immer bei uns, besonders in schwierigen Zeiten.
- beschütze alle Kinder auf der ganzen Welt.
- begleite uns unser ganzes Leben, egal ob bei Regen oder Sonnenschein.

Vater unser & Friedensgruß

Wenn wir Gott als unseren Vater anreden, dann meinen wir genau diese schützende Kraft, die uns vor allem Bösen bewahren, uns "abschirmen" will. Mit den Kinderrechten bauen wir ganz konkret mit an "seinem Reich der Liebe und des Friedens", leisten wir einen Beitrag, dass "sein Wille geschehe". Nehmen wir in dieses Gebet alle hinein, die für die Einhaltung der Kinderrechte weltweit kämpfen und besonders jene Kinder, deren Rechte nicht geachtet werden.

Dank/Schlussgebet

Liedvorschlag 1: „Der Segen Gottes möge dich umarmen“ (Kurt Mikula)

Liedvorschlag 2: „Herr wir bitten komm und segne uns“ (GL 920)

Auszug

Zum Auszug können die Kinder bei den Kirchentüren Kinderrechte-Schokolade und auch einen Segen verteilen. Dazu können sie sich zum Beispiel mit ihren Schirmen vor die Türen stellen und die Personen dürfen als Segensgeste darunter durchgehen. Wer möchte kann auch ganz bewusst die Kinder nach einem Segen fragen (z. B. *Gott beschütze dich – Kinder sollen jedoch im Vorhinein gefragt werden, ob sie Leute segnen möchten, sonst diese Möglichkeit nicht geben*).

Auch könnten die Kinderrechte-Schokoladen mit Schnüren am Regenschirm befestigt werden und die Messbesucher*innen können diese herunterpflücken.